

LVZ IMMO

LVZ JOB

LVZ TRAUER

LVZ SHOP

TICKETGALERIE

LVZ E-PAPER

LVZ MEDIA STORE

Sonntag, 11. Februar 2018

Newsletter

Abo & Leserservice

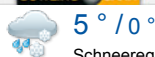
Anzeigen aufgeben

Login

Stichwort eingeben

Suchen

BOWLING BAHN



Schneeregen

 PARTNER IM
RND
 REDAKTIONSNETZWERK
 DEUTSCHLAND

[NACHRICHTEN](#) | [LEIPZIG](#) | [REGION](#) | [SPORTBUZZER](#) | [THEMA](#) | [REISEREPORTER](#) | [MEHR](#) | [ANZEIGEN & MÄRKTE](#) | [SHOPS](#) | [E-PAPER](#) | [INHALT](#)
[Politik](#) [Wirtschaft](#) [Kultur](#) [Panorama](#) [Medien](#) [Wissen](#) [Polizeiticker Weltweit](#)
[Nachrichten](#) > [Kultur](#) > [Kultur Regional](#) > [Korngolds perfekte Geliebte](#)

Folgen: | | | |

Operetten-Workshop in Leipzigs Musikalischer Komödie

Kommentieren

Drucken

Text

Korngolds perfekte Geliebte

Erich Wolfgang Korngolds seit 1931 vergessene Strauß-Operette „Das Lied der Liebe“ beim Abschlusskonzert des vom Dirigenten-Forum des Deutschen Musikrates ausgerichteten hochkarätigen Operetten-Workshops in der MuKo

| Artikel veröffentlicht: 07. Januar 2018 12:23 Uhr | Artikel aktualisiert: 07. Januar 2018 17:10 Uhr



Abschlusskonzert des Operettenworkshops in Leipzigs Musikalischer: Valentin Egel, Stefan Klingele, Clemens Mohr und Alexander Sinan Binder (v.l.)

Quelle: Andre Kempner

[Twittern](#)
[G+](#)
[Teilen](#)
[Empfehlen 35](#)

Leipzig. „Ich wollte“, steht MuKo-Chefdirigent Stefan Klingele Moderatorin Bettina Volksdorf am Samstagabend bereitwillig Rede und Antwort, „mal etwas Anderes versuchen“. Nicht, um sich bewusst abzusetzen von Roland Seiffarth und seiner Art, den jährlichen Operetten-Workshop des Dirigenten-Forums beim Deutschen Musikrat zu leiten, sondern weil er seine neue Idee für gut halte. Und, ja: Sie ist es.

Erstmals also gibt es beim Abschlusskonzert kein Nummernprogramm, bei dem jeder Teilnehmer seinen Konzertwalzer, seine Polka, seine Arie, sein Ensemble dirigiert, sondern ein ganzes Werk: Erich Wolfgang Korngolds „Das Lied der Liebe“ – 1931 im Berliner Metropol-Theater uraufgeführt und nach der Erstproduktion in die Mühlen der Geschichte geraten: Korngold floh vor den Nazis nach Amerika, wurde in Hollywood zum Soundtrack-Star – aber der größte Teil seines großartigen Schaffens versank im Vergessen. „Das Lied der Liebe“ ist also die dritte Ausgrabung im Haus Dreilinden innerhalb eines Jahres. Und das Stück ist so charmant, so unverhohlen auf Wirkung zielend, so rauschend und so virtuos, dass sich die MuKo an eine szenische Produktion wagen sollte. Abgesehen davon ist eine solche

VERANSTALTUNGEN >

Disco oder Oper? Live-Konzert oder Comedy? Unser Veranstaltungskalender enthält die wichtigsten Termine in Leipzig und der Region.

[mehr >](#)



KINOPROGRAMM >

Ob Thriller, Drama, Komödie, Action oder Fantasy - hier finden Sie alle aktuellen Filme, die in Leipzig und in der Region laufen.

[mehr >](#)



ANZEIGE

unbekannte Schöne die perfekte Geliebte für den dirigierenden Nachwuchs. Denn die Genre-Juwelen der Vorjahre spielt das MuKo-Orchester im Zweifelsfalle auch ohne Frackträger am Pult. Hier aber ging es darum, mit dem Orchester innerhalb einer Woche ein dem Orchester völlig unbekanntes Werk einzustudieren.

Was so auch wieder nicht stimmt. Denn „Das Lied der Liebe“ ist ein dreiaktiges Potpourri aus Material der Walzerfamilie Strauß. Und so ist eben doch so ziemlich jede Melodie bekannt, die da in rund anderthalb Nettostunden gespielt und gesungen wird. Aber anders: anders instrumentiert, anders harmonisiert, anders oder gar nicht textiert, anders dramatisiert. Das macht es den drei jungen Dirigenten, die vom Deutschen Musikrat in den Ring geschickt wurden, nicht einfacher – die Sache aber spannend und ergiebig.

Es ist erstaunlich, wie deutlich in dieser Workshop-Woche sich drei sehr unterschiedliche künstlerische Handschriften entfalten konnten: Valentin Egel, Jahrgang 1994 und noch Student an der Weimarer Musikhochschule, macht als Jüngster im Bunde mit dem größten Teil des ersten Aktes den Anfang. Er nahm sich offenkundig zu Herzen, was Klingele im vermittelt habe: „Es geht nicht darum – was steht da jetzt genau!“, das Bauchgefühl sei wichtiger. Da zuckt man erst einmal zusammen. Denn auch im heiteren Fach sollte doch der Notentext die Hauptrolle spielen, obschon er in Ermangelung einer Partitur aus dem Klavierauszug zu lernen und leiten ist.

Egel jedenfalls tritt forsch bis ungestüm an die Sache heran. Was durchaus Reiz entwickelt. Schön fließen seine Tempi, flexibel reagiert er auf die Sänger und hält metrisch doch die Zügel in der Hand. Das viele Lametta, der Flitter, die Girlanden aber, die Korngold zwischen die Strauss-Schichten blies, streute, band und wob, sie gehen ihm allzu oft durch die Lappen. So lässt sich allenfalls ahnen, welche Herrlichkeiten da im Gebläse funkeln könnten, wie Korngold Mittelstimmen ziselierte und betörende Instrumentations-Effekte einband. Und doch: Man sieht Egel gern zu, und dem eigenen Bauchgefühl vertrauend, ist auch das Ergebnis so, dass Korngolds Kunst ihr Ziel erreicht.

Das Bessere indes ist auch in der Musik des Guten Feind. Und so überzeugt Alexander Sinan Binder, geboren 1990 und als Student in Düsseldorf bereits Assistent und Korrepetitor an der Deutschen Oper am Rhein, mit seiner sinnlichen Sorgfalt doch mehr. Tief leuchtet er in den Satz hinein, lässt Samt und Seide schimmern, Korngolds Fantasie flirren – und gestaltet doch, das hat er von Klingeles Ausführungen mitgenommen, „die Musik aus der Dramaturgie heraus. Denn Operette ist nie nur Konzert.“ Recht hat er – und formt seinen Korngold weicher, wärmer, erotischer und reifer.

Der Schluss liegt in den Händen Clemens Mohrs. Der 1989 geborene Hamburger studierte ebenfalls in Weimar und ist seit Beginn der Spielzeit Studienleiter in Hof. Der Linksstäbler erweist sich als der Zuchtmeister unter den Dreien und nimmt mit strengem Blick die Extreme in den Blick. Ohne dabei das Detail aus den Augen zu verlieren, klingt sein Korngold-Strauß verbindlicher, auch etwas spitzer als der Binders. Ein sehr gekonntes, aber auch etwas routiniertes Dirigat. Mohr lernte nach eigenem Bekunden vor allem dies: „Man kann sich vorher vornehmen zufrieden zu sein.“

Innerhalb eines (unbekannten) Werkes und innerhalb einer Woche diese Handschriften so deutlich hörbar zu machen, gelingt dem MuKo-Orchester wie selbstverständlich. Damit beweist es zweierlei: In diesem Genre spielt den Leipzigern kaum ein Klangkörper etwas vor, und für diesen Workshop sind sie auch mit der neuen Konstruktion allererste Wahl. Überdies haben die Teilnehmer am Haus Dreilinden die Möglichkeit, mit Sängern zu arbeiten, auf die sie im Verlauf ihrer Karrieren sonst lange warten müssen.

Das gilt vor allem für den tenoralen Neuzugang Adam Sanchez, der in der gewaltigen Partie des Grafen Richard auf den Spuren des großen kleinen Richard Tauber die Sterne vom Himmel singt. Um den Schmelz, die Klangschönheit, die Höhe, die Kultiviertheit, den Charme, den Bronzestrahle dieses phänomenalen Sängers dürfte manches große Haus die MuKo beneiden. Die Leipziger sollten ihn in Watte packen oder, wenn das nicht hilft,

SCHAU! DES MONATS ›



„Wer regiert die Welt?“. 23. Leipziger Kinder- und Jugendkunstausstellung. [Erfahren Sie mehr!](#)

[mehr ›](#)

SPECIALS ›

Leipziger Opernball 2017



Schwungvoll im Dreivierteltakt: Hier finden Sie Infos und Fotos vom Leipziger Opernball 2017 unter dem Motto „Moskauer Nächte“

[mehr ›](#)

Panometer Leipzig - Dresden

Lachmesse Leipzig 2017

Lichtfest Leipzig 2017

APPLAUS ›

Applaus ■ Das Veranstaltungsmagazin

Blättern Sie hier durch die aktuelle **Veranstaltungsbeilage** „Applaus“ und finden Sie Konzerte, Shows, Ausstellungen, Sport-Events und mehr in Leipzig und Umgebung. [mehr ›](#)

am nächsten Heizkörper anbinden. Sonst ist er bald wieder weg. Lilli Wünscher färbt ihren Sopran, wie sie ihn nun einmal färbt – Geschmackssache. Aber wie sie sich als Baronin Paulette von den jungen Dirigenten begleiten lässt, wie sie mal führt und mal reagiert, wie sie sich einbringt und einbindet in ein großes Ganzes, das macht auch sie zur Idealbesetzung in einem solchen Abschlusskonzert. Gleiches gilt für den fabelhaften Andreas Rainer und die wunderbare Mirjam Neururer als komisches Paar sowie für Hinrich Horn und Anna Evans in den kleinen Partien.

Als Erzähler versucht Hans Georg Paschmann mit sachter Ironie und mäßigem Erfolg die wirt bis irr kolportierte Handlung plausibel zu machen. Aber das Entscheidende klärt ohnehin Korngold mit den Melodien der Sträuße: Am Schluss finden selbstredend Richard und Paulette zueinander. Und das Publikum zu einer neuen Operette. Wäre die MuKo etwas offensiver mit dem Umstand umgegangen, dass „Das Lied der Liebe“ ein prallvolles Füllhorn unsterblicher Strauß-Melodien entleert, es wäre gewiss voller geworden im vor Begeisterung vibrierenden Parkett.

Von Peter Korfmacher

VORIGER ARTIKEL

NÄCHSTER ARTIKEL

Anzeige

Stressfrei und stilvoll durch die Großstadt fahren

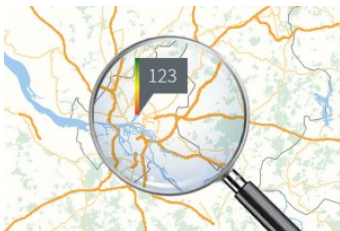


Es gibt viele Tricks und Kniffe zur Entspannung im Verkehrsgewühl. Ganz oben auf der Liste stehen: Atemübungen, Musik hören und bequemes Sitzen. Wie diese Tipps funktionieren und womit Sie den Stress beim Autofahren weiter reduzieren können, erfahren Sie hier.

[mehr >](#)

Anzeige

Zuverlässige Profis für Wärmedämmung in der Nähe finden



Eine Fassadendämmung vom Profi spart bares Geld und schafft ein behagliches Zuhause. Die Bedeutung einer fachgerechten Ausführung ist dabei nicht zu unterschätzen. Jetzt erfahrene Fachhandwerker finden.

[mehr >](#)

MEIST GELESEN IN KULTUR >

- 1  **Online-Shooter-Phänomen** Wie "PUBG" aus dem Nichts zum neuen Spielehit wurde
- 2 **Galerie für Zeitgenössische Kunst** Licht der Großstadt: Besucherplus und ambitionierte
- 3 **Kupfersaal** Träumerischer Freiflug
- 4 **Mit 60.000 Euro dotiert** Das sind die Nominierten für den Preis der Leipziger Buchmesse 2018

VIDEO KULTUR >

Alle Videos



Abschied mit 31.01.2018 Freunden im Schlosskeller Delitzsch



ANZEIGE

LVZ-SHOP >

Leipzig Wiederentdeckt

EMPFEHLUNGEN FÜR SIE:

ANZEIGE



Die 13 Filme schildern eine einzigartige Zeitreise durchs 20. Jahrhundert der Stadt Leipzig – von den Anfängen des Films bis zur Wendezeit. Mit bis... [mehr >](#)

[Leipzig-Album 2](#)

Schauspielerin Alexa Maria Surholt hat heimlich geheiratet

HDTV ohne Sat und Kabel

ANZEIGE

Mehrere Landkreise in Sachsen-Anhalt sollen zum MDV gehören

Hans Meiser deckt auf:

Untreue ohne Reue

Schulz verzichtet aufs Außenministerium

IHR KOMMENTAR ZUM THEMA

[Jetzt registrieren](#)

E-Mail Adresse

[Anmelden](#)

MEHR AUS KULTUR REGIONAL



Licht der Großstadt: Besucherplus und ambitionierte



Träumerischer Freiflug



Takemitsu, Grieg und Dvorák im Gewandhaus

NACHRICHTEN

Politik
Wirtschaft
Kultur
Panorama
Medien
Wissen
Polizeiticker Weltweit

LEIPZIG

Lokales
Polizeiticker
Stadtpolitik
Bildung
Blogs
Termine
Unternehmen
Boulevard

REGION

Mitteldeutschland
Polizeiticker
Altenburg
Döbeln
Oschatz
Borna
Delitzsch
Eilenburg
Grimma
Markkleeberg
Schkeuditz
Taucha
Wurzen

SPORTBUZZER

Fußball
Sportmix
Sport Regional
RB Leipzig
1. FC Lok
BSG Chemie
SC DHfK Leipzig

THEMA

Sportler
Specials

REISEREPORTER

LVZ-Kreuzfahrtmesse
Ausflüge
Reise Partner
Reisenews
LVZ-Reisemarkt
Städtereise Leipzig

MEHR

Bilder
Wetter
Spiele
Termine
Kinoprogramm
Bauen & Wohnen
Garten
Lifestyle
Auto & Verkehr
Essen & Trinken
Mehr aus dieser Rubrik

ANZEIGEN & MÄRKTE

Jobs
Immobilien
Trauer
Kleinanzeigen
Tiere
Anzeigenspezial
Mediadaten
Online-Werbung
Anzeigen aufgeben
azubify
LVZ Mediabox

SHOPS

MediaStore
LVZ-Shop
Ticketgalerie
Leserreisen

ABO

Leserreisen
Abo bestellen
Leserservices
Digitale Welt
Kontakt

[Datenschutz](#) | [Mediadaten](#) | [Leistungsschutzrecht](#) | [AGB](#) | [Nutzungsbedingungen für Leserkommentare](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Nutzungsbedingte Onlinewerbung](#)

© Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG

[Leipziger Volkszeitung](#) | [Dresdner Neueste Nachrichten](#) | [Döbelner Allgemeine Zeitung](#) | [Oschatzer Allgemeine Zeitung](#) | [Osterländer Volkszeitung](#) | [Leipzig Live](#)

[LVZ Sportbuzzer](#) | [DNN Sportbuzzer](#) | [Schlingel Leipzig](#) | [Blogs](#) | [Gewinnspiele](#)

[Rundblick Leipzig](#) | [Sonntag](#) | [DeineTierwelt.de](#) | [DeineAnzeigenwelt.de](#) | [Radio.de](#) | [LVZ Post](#)

Sie befinden sich hier: [Operetten-Workshop in Leipzigs Musikalischer Komödie – Korngolds perfekte Geliebte – LVZ - Leipziger Volksz...](#)

[Zur Tablet Webseite wechseln >](#)

[Zur Smartphone Webseite wechseln >](#)